

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 28

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Schlußteil des Vortrages wurde die Realisation der Projekte erläutert. Nicht überall ist die Durchführung so leicht zu bewerkstelligen. Widerstände von privaten Grundbesitzern können die vorzüglichsten Projekte vernichten. Immerhin ist heute im Städtevolk die Erkenntnis durchgedrungen, daß Luft und Licht notwendig sind, um das Leben glücklich und heiter zu gestalten, so daß mit der Zeit solche überlebte Widerstände verschwinden werden.

Die Rednerin führte zusammenfassend aus, daß der Geometer im Städtebau heute unentbehrlich geworden sei. Aus diesem Grunde werden an die hervorragenden Stellen in der Städteverwaltung je länger je mehr die Geometer herangezogen, wie dies auch aus dem Studiengang dieser Berufsleute hervorgeht. Denn die Anforderungen an Wissen und Können steigern sich von Jahr zu Jahr.

Der ausgezeichnete und wirklich mit welschem Charme gesprochene Vortrag erntete großen Beifall. Der Stadtgeometer ließ der Referentin einen großen Blumenstrauß überreichen und der Vortrag wurde vom Vorsitzenden des Kongresses bestens verdankt. Dieser geistvolle Vortrag hat bei den ungefähr 200 Zuhörern den tiefsten Eindruck hinterlassen.

Verbandswesen.

Der Schweizerische Raminsegermeister-Verband hielt am 4. und 5. Oktober seine 14. Jahresversammlung in St. Gallen ab unter der Leitung seines Zentralpräsidenten J. F. Rüchler, Zürich. Der Präsident der technischen Kommission, J. F. Hasler, Glarwil, erstattete Bericht über das Meisterprüfungsreglement. Nationalrat Schürmer machte darauf aufmerksam, daß am 30. September 1930 die Referendumsfrist für das Bundesgesetz über die Berufsbildung unbenützt abgelaufen sei, sodaß die Meisterprüfung nun gesetzlich verankert sei und auch die Lehrlingsprüfungen in Zukunft von den Verbänden durchgeführt werden.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Glarus. (Korr.) Der Gemeinderat Glarus veranstaltete jüngst eine Holzgant, an welcher 120 Ster Buchen- und Tannenholz vergantet wurden, alles Windwurfholz. Diese 120 Ster Holz wurden zum Preise von Fr. 10.20 (am Stock) per Ster von Holzhändler Markus Biffig-Dürst in Miltödi ergantet.

Holzbericht aus Schwanden (Glarus). (Korr.) Die zweite gemeinderätliche Holzgant, die am Samstag, den 27. September im „Rößli“ im Thon bei Schwanden abgehalten wurde, war von Holzern und sonstigen Interessenten gut besucht. Auf die Gant gelangte fast alles nur Windwurfholz aus den verschiedenen Waldstellen des Sandberges, des Neuenhütten- und Bergwalbes. Es wurden hierfür Fr. 11.647.— gelöst, was zusammen mit der an der ersten im August stattgefundenen Holzgant erzielten Einnahme einen Gesamtbetrag von Fr. 22.667.— ausmacht. Das ansehnliche Quantum Holz fand schranken Absatz. Es war vorzuziehen, daß das vom Sturm mehr oder weniger beschädigte Holz nicht den normalen Preis des stehenden Holzes gelten werde.

Totentafel.

† Otto Gut, Malermeister in Wädenswil, starb am 2. Oktober im Alter von 55 Jahren.

† Direktor Viktor Galdmann in Bern ist am 27. September einem Schlaganfall erlegen. Der Ver-

storbene war während 37 Jahren Leiter der städtischen Lehrwerkstätten in Bern und stand kurz vor seinem Rücktritt vom Amte. Er erreichte ein Alter von 70 Jahren.

† Louis Keller-Diehti, Schlossermeister in Biel, ist am 1. Oktober im Alter von 69 Jahren gestorben.

† Emil Steffen-Cappellini in Luzern, Zellhaber der Firma A. & E. Steffen, St. Karligarage, starb am 6. Oktober im 36. Altersjahre.

† Friedrich Steinmann, Dachdeckermeister in Schaffhausen, starb am 4. Oktober im Alter von 53 Jahren.

† Friedrich Mater-Boos, alt Zimmermeister in Basel, starb am 4. Oktober im 75. Altersjahre.

† Albert Schuster-Schaffhauser in St. Gallen ist im Alter von 93 Jahren gestorben. Der Verstorbene war Gründer und ehemaliger Seniorchef des Teppichhauses Schuster & Co. in St. Gallen und Zürich.

† Gottlieb Wirt, Spenglermeister in Au-Dauffohr (Aargau), starb am 29. September im Alter von 51 Jahren.

† Emil Fehr, alt Schreinermeister in Schönenberg (Thurgau), ist am 5. Oktober im Alter von 73 Jahren gestorben.

Verschiedenes.

75jähriges Jubiläum der Eidg. Technischen Hochschule. In diesen Tagen gelangt das allgemeine Programm der Feier des 75jährigen Bestehens der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich zur Veröffentlichung. Donnerstag den 6. November 1930 abends werden die Gäste im Grand Hotel Dolder empfangen. Freitag den 7. November ist der offizielle Festtag mit Festakt im Stadttheater und Bankett in der Tonhalle. Abends veranstalten die Studenten einen Fackelzug, der vom Platzspitz durch die Bahnhofstrasse über die Quaistrasse und Rämistrasse zum Hauptgebäude der Technischen Hochschule führt.

Samstag den 8. November ist der Vormittag der Besichtigung der Institute der Eidgen. Techn. Hochschule gewidmet. Nachmittags findet die Einweihung des Studentenheims statt und abends veranstaltet der Verband der Studierenden an der E. T. H. in den Räumen des Hauptgebäudes ein akademisches Fest mit Ball. Der Sonntag 9. November, ist für Kurszusammenkünfte ehemaliger Studierender reserviert, während unter Mitwirkung der Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgen. Techn. Hochschule für Montag den 10. November ein reichhaltiges Programm technischer Exkursionen aufgestellt werden konnte.

Berufliches Bildungswesen. In den Räumen der Gewerbeschule Bern begannen am 29. September Bildungskurse für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen, veranstaltet vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Verbindung mit den zuständigen kantonalen Behörden. Es handelt sich um einen Kurs für Staats- und Wirtschaftskunde und einen Doppelkurs für Buchführung, wozu sich 50 resp. 60 Teilnehmer vor allem aus den Kantonen Bern, Solothurn und Freiburg angemeldet haben.

Die Pianofabrik A. Schmidt-Flohr in Bern feierte am 4. Oktober das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens.

Internationaler Wappenschutz. In der revidierten Pariser Verbandsvereinbarung zum Schutze des geistlichen Eigentums haben sich die beteiligten Vertragsstaaten verpflichtet, die Eintragung und den